



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCLVII. Die kurfürstlichen Visitatoren ermächtigen die Vorsteher des gemeinen Kastens zu Stendal, ein in den Kasten geschlagenes geistliches Lehn dem Unterstadtschreiber zu belassen, im Jahre 1541.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

hanfen schmide, hanfen henning, Matthifen beckman vnd hanfen kossen zu Insell zu erkennen, das wir aufs beuelh hochgedachts vnfers gnedigen hern Johann Moller von Stendal das geistliche lehen Trium regum, in der Pfarkirchen zu S. Jacob zu Stendal gelegen, vff V Jar langk in studio zu Franckfurdt zugebrauchen vorliehen. Weill ir dan hievor zu solchem lehen gepachtet vnd gezinset, Beuelhen wir euch, wollet solche pachte vnnnd Zinse hinfuro vff gemelte V Jar gedachten Johan Moller vorreichen. Wir beghern auch aufz beuelh hochgedachts vnfers gnedigen hern, das die Landreiter der alten margke vff ansuchen Johan mollers wider gedachte leute, wan sie sich der Pacht oder Zinse waigern werden, durch Pfandung vorhelffen sollen, doran geschicht hochgedachts vnfers gnedigen hern meinung. Vrkundlich haben wir vnfer pithschafft hieran gedruckt. Datum zu Stendall.

Nach der Urschrift.

---

DCLVII. Die kurfürstlichen Visitatoren ermächtigen die Vorsteher des gemeinen Kastens zu Stendal, ein in den Kasten geschlagenes geistliches Lehn dem Unterstadtschreiber zu belassen, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche Dinst zuuor. Erbarn guthen Freunde. Wes Er petrus Amelangk, vnterstadtschreiber bei euch, des geistlichen lehens Andree halb in eingeschlossener schrift an vns gelangt, habt ir doraus zu uornhemen. Also wollen wir euch nicht vorhalten, das der Erbar Rath zu Stendal gemelten Ern petern an vns mundtlichen vorpeten, auch vorschrieben, Ime gemeldt geistlich lehen vf sein leben langk zu lassen. Weill wir es aber In gehaltener visitation bei euch In euern kasten zu vnterhaltung der kirchendiener vnnnd schulen gewandt, haben wir diese sache an den radt vnnnd euch gewisen. Wes dan der Erbar rath vnnnd Ir hierin thun vnnnd vorleihen werden, wollen wir euch nicht masse setzen. Werdet aber auch doran sein, das den kirchendienern vnnnd schule nicht mangel bleib, wolten wir euch nicht vorhalten vnnnd feind euch zu dienen willigk. Datum etc.

Den Erbarn, den vortsehern des gemeinen kastens  
vnser lieben frauen Kirchen zu Stendal,  
vnfern guthen freunden.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinsöben Litt. A.